

Datenschutzerklärung: Datennutzung für Zwecke von Wissenschaft, Forschung, Klinische Studien

Entwurf V0.2 Stand 3.3.2025

Hinweis: Das Universitätsklinikum wird im Bereich wissenschaftlicher Forschung teilweise für die Medizinische Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen als verantwortliche Stelle tätig. Dies resultiert aus den Regelungen des § 7 Universitätsklinikagesetz Baden-Württemberg. Bei Bedarf können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten oder eine der beiden Stellen wenden.

Verantwortliche Stelle

Universitätsklinikum Tübingen (UKT)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Geissweg 3, 72076 Tübingen
Vorstand@med.uni-tuebingen.de, 07071-29-3966
Eberhard Karls Universität Tübingen,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Dekanat der medizinischen Fakultät,
Geissweg 5/1, 72076 Tübingen

Kontakt Datenschutzbeauftragter

Universitätsklinikum Tübingen
Datenschutzbeauftragter
Geissweg 3, 72076 Tübingen
datenschutz@med.uni-tuebingen.de

Allgemeine Informationen

Soweit Daten zu Ihrer Person für wissenschaftliche Zwecke verarbeitet werden sollen, geschieht dies nach den Artikeln (Art.) der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Baden-Württemberg (LDSG). Eine Nutzung ist auch denkbar aufgrund anderer Gesetze wie z.B. Gesundheitsdatennutzungsgesetz (GDNG), Sozialgesetzbuch 5. Buch (SGV V).

Für die Verarbeitung von Daten besonderer Art wie Gesundheitsdaten, genetische Daten, biometrische Daten müssen die Gesetze ausdrücklich deren Verarbeitung erlauben.

Zwecke, für die Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Datenverarbeitung für Klinische Studien: Soweit Daten Ihrer Person für Klinische Studien erhoben und/oder genutzt werden sollen, darf dies grundsätzlich erst geschehen, nachdem Sie bzw. Ihre gesetzliche Vertretung über die Studie und die Verarbeitung ihrer Daten zu diesem Zweck informiert wurden und Ihre Einwilligung sowie bei Bedarf Schweigepflichtentbindung gegeben haben. Die Rechtsgrundlage sind in diesen Fällen der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a und Art. 9 Abs.2 Buchstabe a DS-GVO i.V.m. (in Verbindung mit) Ihrer informierten Einwilligung. Hinzu kommen je nach Studienart Vorgaben aus dem Arzneimittelgesetz und dem Medizinproduktegesetz. Vor Aufnahme der Studien und der zugehörigen Datenverarbeitung muss ein positives Votum einer Ethikkommission zum Vorhaben vorliegen.

Datenverarbeitung für wissenschaftliche Forschungsprojekte: Für Projekte in diesem Bereich gilt auch, dass vorrangig eine informierte Einwilligung der Betroffenen eingeholt wird. Es muss auch hier ein Votum einer Ethikkommission zum Vorhaben vorliegen. Soweit keine Einwilligung eingeholt werden kann, erlauben § 13 Abs.1 LDSG i.V.m. Art. 9 Abs.2 Buchstabe j DS-GVO sowie § 6 Gesundheitsdatennutzungsgesetz unter ganz bestimmten Voraussetzungen eine Nutzung von Versorgungsdaten des Klinikums. Eine Nutzung ist aber dabei nur möglich, wenn den Betroffenen hinreichende Garantien für ihre Rechte gegeben werden (siehe unten).

Voraussetzungen der Verarbeitung und Garantien für Ihre Rechte

Bei der Verarbeitung von Versorgungsdaten oder auch für ein spezielles Vorhaben erhobenen Daten kommen stets folgende Maßnahmen zum Tragen. Diese stellen sicher, dass kein Missbrauch Ihrer Daten möglich ist und Ihre Rechte gewahrt bleiben.

- Die Zulässigkeit jedes einzelnen Forschungsvorhabens mit Ihren Patientendaten und Biomaterialien wird vorab von einer unabhängigen Ethikkommission geprüft und erfordert deren zustimmende Bewertung.
- Es dürfen nur für das genehmigte Vorhaben erforderliche personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich von hierzu autorisierten Beschäftigten auf sicheren IT-Systemen verarbeitet.
- Ihre Daten werden nur **pseudonymisiert**¹ verarbeitet, wo dies möglich ist, sogar nur **anonymisiert**². Unbeteiligten Dritten ist damit keine Zuordnung zu einer Person ohne Weiteres möglich.
- Durch technische und organisatorische Maßnahmen wird sichergestellt, dass ein Zugriff auf Ihre Daten nur Befugten möglich ist. Am Vorhaben beteiligte Personen unterliegen einer gesetzlichen Schweigepflicht (nach § 203 Strafgesetzbuch).
- Sie haben das Recht, eine gegebene Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.
- Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt, es sei denn, dass wir hierzu gesetzlich verpflichtet sind oder Sie hierin ausdrücklich eingewilligt haben. Daten, die Ihre Person identifizieren, werden außer in von Ihnen erlaubten oder gesetzlich geregelten Fällen niemals an Forscher oder sonstige Dritte weitergegeben, insbesondere nicht an Versicherungsunternehmen oder Arbeitgeber.
- Soweit Ihre Daten zu den Zwecken des jeweiligen Vorhabens an Empfänger außerhalb des Geltungsbereiches der DS-GVO weitergegeben werden sollen, geschieht dies nur in Länder mit einem Beschluss der EU-Kommission zur Angemessenheit des Datenschutzniveaus im jeweiligen Land. Eine Weitergabe kann ansonsten nur bei Gewährleistung Ihrer Rechte beim Empfänger durch eine Verpflichtung mit den Standardverträgen der EU-Kommission oder mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgen.
- Wissenschaftliche Veröffentlichungen von Ergebnissen erfolgen ausschließlich **anonymisiert**, also in einer Form, die keine Rückschlüsse auf Ihre Person zulässt. Das gilt insbesondere auch für genetische Informationen.

Speicherdauer und Löschung

Im jeweiligen Vorhaben werden Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nur solange gespeichert, wie sie für den jeweiligen wissenschaftlichen Zweck erforderlich sind. Im Rahmen der Informationen zu einem Vorhaben werden Sie über die genauen

¹ Informationen wie Ihr Name, Ihr Geburtsdatum, Ihre Adresse werden durch eine Kombination von Zeichen (**Pseudonym**) ersetzt. Auf diese Weise wird eine einfache Rückverfolgung zu Ihrer Person ausgeschlossen. Eine Rückverfolgung zu Ihrer Person erfolgt nur in Ausnahmefällen durch hierzu autorisierte Beschäftigte, z.B. wenn Ihre Patientendaten durch zusätzliche Informationen über Sie ergänzt werden sollen oder Sie Ihre gesetzlich gewährleisteten Rechte wie Auskunft ausüben wollen.

² Bei der **Anonymisierung** werden Ihre Daten so verändert, dass sie Ihrer Person nicht mehr oder nur mit einem unverhältnismäßig großen technischen Aufwand zugeordnet werden können.

Aufbewahrungsfristen informiert. Nach der Aufbewahrungsfrist werden Ihre Daten gelöscht, sofern dem nicht gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

Datenschutzrechte

Sie haben das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit.

Sie haben ein Beschwerderecht bei der für das UKT zuständigen Aufsichtsbehörde: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, Tel.: 0711/615541-0, Fax: 0711/615541-15, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de .